

Vermischtes.

Die Kunstausstellung im Stadthaus zu Weis. Die Künstler des neun Dresden treten in der großartigen Ausstellung besonders stark hervor, Artur Henne und Max Schenke. Eine lustige Wirkung spricht aus sämtlichen Bildern von Henne, welche ausschließlich landschaftlichen Charakter tragen.

Der Brand des Dampfbades. Der Dandrat hat wegen des Dampfbades die Technische Reichsanstalt benachrichtigt. Die Dörfer Trebschen und Pieschitz sind unter Wasser gesetzt. Die Einwohner sind seit vierundzwanzig Stunden vom Verkehr abgeschnitten und daher ohne Nahrungsmittel.

Die Grabmalerei eines deutschen Botschafters. Wie aus Rom gemeldet wird, ist auf der Straße Mäntchen-Rom das Grabmal des deutschen Botschafters Freiherrn v. Neurath nach vorläufiger Entfernung der Plomben mit einem Nachschlüssel geöffnet und fast sämtliche Graberde der Botschafterin geraubt worden.

Gerda Dueronka. In Buer in Westfalen ist der 100 000. Einwohner angekommen in der Gestalt des ersten Kindes eines Bergmanns. Damit ist die Stadt zur Großstadt geworden. Die Taufe vollzog sich in feierlicher Weise in der evangelischen Kirche von Buer.

Die Kesselfremdung Berlins. Nach Mitteilung der in Berlin ercheinenden russischen Zeitung Kull ist die ständige Fremdenkolonne in Berlin 220 000 Personen stark. An erster Stelle stehen die russischen Emigranten, ihre Zahl wird auf 100 000 geschätzt.

Selbstmord des Doppelmörders Gumpen. Der wegen des Kleppeldorfer Doppelmordes zweimal zum Tode verurteilte Peter Gumpen hat in seiner Zelle Selbstmord verübt. Gestern nachmittag wurde er von revidierenden Beamten an seinen Hosensträgern hängend in der Zelle tot aufgefunden.

Letzte Drahtnachrichten.

Sachlieferungen und Steuerverkompromiß.

Berlin, 3. März. Das Reichskabinett tritt heute nachmittag zu einer Kabinettsitzung zusammen, die sich u. a. mit dem vorläufigen Abkommen über die Sachlieferungen beschäftigen soll. Wie verlautet, wird Reichskanzler Dr. Wirth bei den Besprechungen mit den Fraktionsführern über das Steuerverkompromiß bereits heute wieder aufnehmen.

Berlin, 3. März. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion beschloß gestern abend mit dem Steuerverkompromiß. Die sozialdemokratischen Mitglieder des Steueraussschusses wurden von der Fraktion beauftragt, heute von der Volkspartei eine Erklärung über ihre Stellungnahme zu dem Steuerverkompromiß zu verlangen.

Berlin, 3. März. Die Beratungen im Reichsfinanzministerium mit den Sachverständigen der Banken, der Industrie und des Handels über die Ausgestaltung der Zwangsanleihe werden heute beginnen.

Hermes wünscht Klarheit.

Berlin, 3. März. Reichsernährungsminister Dr. Hermes, der vorübergehend auch die Geschäfte des Reichsfinanzministers führt, hat erneut den Reichskanzler ersucht, eine endgültige Regelung darüber herbeizuführen, w o n o m e die beiden Ministerien in der Folge geleitet werden sollen.

Neue Preissteigerung des Brotgetreides.

Berlin, 3. März. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat ihren Vorstand beauftragt, beim Reichskanzler unterbreitend wegen der immer dauernden neuen Preissteigerung des Brotgetreides vorstellig zu werden. Von der Regierung sollen sofort durchgreifende Maßnahmen verlangt und gefordert werden, die Brotversorgung der in der bedürftigsten Bevölkerung zu gewährleisten.

Die Frage der Beamtenbezahlung.

Berlin, 3. März. In der gestrigen Sitzung der Finanzminister der deutschen Länder über die Beamtenbezahlung gab Reichsfinanzminister Dr. Her-

mann einen Überblick über die künftigen Verhandlungen mit den Beamtenorganisationen. Im Anschluß daran begann eine Debatte über die Frage, in welcher Weise die Grundgehälter erhöht werden sollen und besonders, ob die Wirtschaftswissenschaftler und die Kinderzulagen in die Grundgehälter mit einbezogen werden sollen.

Beseitigung durch die Presse.

Berlin, 3. März. Die Strafkammer berurteilte gestern den Redakteur der Deutschen Zeitung v. Schilling, der in einem Artikel über den Rahnschen Vertrag mit den Deutschen Werken von einem Panama der Sozialdemokratie gesprochen und dabei den Vizekanzler Bauer, den Reichsminister a. D. Wiffell und den Reichstagsabgeordneten Hoch beschuldigt hatte, wegen Beseitigung zu 20 000 Mark Geldstrafe.

Von den Eltern ermordet.

Berlin, 3. März. Im November vorigen Jahres waren in Platenhof (Freistaat Danzig) der Besitzer Meißner und seine Frau in der Scheune ihres Bauernhofes durch Schüsse in Kopf und Brust getötet worden. Jetzt wurden der Vater des Ermordeten und dessen Ehefrau, die mit ihrem Sohne bezüglich der Vermählung über den Mordteil in Streit lebten, unter dem Verdacht des Mordes verhaftet.

Konferenz der Kriegsbeschädigten.

Genf, 3. März. Auf Anregung der großen internationalen Kriegsbeschädigtenverbände und des Verwaltungsrates des internationalen Arbeitsamtes sind gestern unter dem Vorsitz von Albert Thomas vom Arbeitsamt 6 Sachverständige der Kriegsbeschädigtenverbände und 4 Sachverständige der deutschen, französischen, englischen und italienischen amtlichen Fürsorgestellen zu einer Konferenz über die Kriegsbeschädigtenorganisationen, soweit sie in das Gebiet der Arbeitsorganisationen fallen, zusammengetreten.

Das neue ungarische Wahlrecht.

Budapest, 3. März. Nach der gestern veröffentlichten Regierungsverordnung über das Wahlrecht für die neue Nationalversammlung sind Männer, die das 24. Lebensjahr erreicht haben, seit 10 Jahren ungarische Staatsbürger, seit 2 Jahren in einer Gemeinde anässig sind und 4 Elementarklassen absolviert haben, ferner Frauen über 30 Jahre, die 6 Elementarklassen absolviert haben wahlberechtigt.

Budapest, 3. März. Die Unabhängigkeits- und Arbeiterpartei hat heute ihre Auflösung und den korporativen Eintritt ihrer Mitglieder in die einheitliche Arbeiterpartei beschlossen.

Kleine Drahtnachrichten.

Stettin, 3. März. Die Hafenarbeiter sind gestern mittag in den Ausstand getreten. Sie verlangen 50 Prozent Lohnerhöhung.

Wien, 3. März. Die Stadtverordneten haben die Vorlage der städtischen Verwaltung über Errichtung von Ausstellungs- und Mehrgeschäften zur Veranstaltung von Messen bewilligt. Die Gesamtbaukosten werden 152 Millionen Mark betragen.

Davos, 3. März. Der Schweizerische Gesandte in Berlin, Alfred v. Planta, der zur Beseitigung seines Sohnes hierhergekommen war, ist gestern abend an einer Lungenerkrankung gestorben. Die Leiche wird heute nach Reichenau überführt werden.

Dohnsdorf b. Lichtenstein, 2. März. Bergmanns-Ios. Auf einem hiesigen Schacht wurden durch hereinbrechende Kohlenmassen drei Bergarbeiter erschlagen. Während die Bergarbeiter Bremer und Habede lebend, aber schwer verletzt unter den schwarzen Diamanten hervorgezogen werden konnten, konnte der Bergarbeiter Kimpf aus Oelsnitz nur als Leiche geborgen werden.

Treuen, 2. März. Gaunerstreich eines Siebzehnjährigen. Mittels des Fernsprechers versuchte am Montag der 17-jährige Willy Kaul den hiesigen Tischlermeister Hafner nach auswärts zu locken, um inzwischeneinen mit gestohlenem Stempel ausgefertigten Scheck über 8500 Mark von Hafners Konto abheben zu können. Da jedoch der Scheck nicht unterschrieben war, wurde die Auszahlung des Geldes beanstandet und Refus, welcher vor kurzem bei Hafner den Firmensempel und einen größeren Geldbetrag gestohlen hatte, festgenommen.

Burgstädt, 2. März. Mauererinsturz. Beim Abbruch der Turnhalle des Gasthauses Flotte stürzte eine Mauer ein, wobei der Polier Standhardt aus Buerkersdorf und der Zimmerlehrling Schlimper aus Mährlau getötet wurden, während der Zimmermann Jakob von hier lebensgefährliche Verletzungen erlitt.

Obernau, 2. März. Ein Kalb mit zwei Köpfen, ein immerhin seltenes Naturwunder, wurde hier zur Welt gebracht. Einer der Köpfe ist weiß, der andere aber schwarz. Das junge Tier, das im übrigen keinerlei Mißbildung aufweist und an der Mutter mit beiden Mäulern gleichzeitig saugt, soll an eine Abnormitätenschau verkauft werden.

Dresden, 2. März. Anklage gegen die Firma Rodstroh in Heidenau. Angesichts der Interpellationsdebatte im englischen Unterhaus über angebliche Waffenherstellungen in sächsischen Fabriken stellte ein Berliner Mitagsblatt die Sache so dar, als handle es sich dabei um einen neuen Fall. Tatsächlich kann es sich nur um den Fall Rodstroh handeln. Wegen der Firma Rodstroh ist Anklage erhoben, was der englischen Regierung mitgeteilt worden ist.

doch empor. Das war zuviel. Und so sagte sie herausfordernd:

„Zedenfalls ist Herr Assessor von Kieper ein guter und warmherziger Mensch. Ein lieber Mensch, ja, das ist er.“

Damit klopfte sie das ihr offen im Schoß liegende Buch zu und griff nach dem Sonnenschirm, was alles sehr nach physischem Ausdruck aussah.

„Sie liebt ihn, es ist richtig,“ dachte Wolfram und sah die Bühne zusammen. „Gut, daß ich's von ihr selber höre, sonst hätte ich doch vielleicht noch gezweifelt, ich Hansnarr, und die Bein hätte kein Ende genommen. Wehhalb sie nur so entrastet aussieht? Ist das denn ein bräutliches Gesicht? Wie ruhig steht ihr aber selbst dieser Horn, dieser Trop. Ach, Annelise, muß es denn wirklich der andere sein?“

Ihm war plötzlich, er dürfe sie nicht scheiden lassen, nicht so. Und hastig rief er: „Was habe ich denn verführt? Sie sehen verleiht aus und waren doch eben noch so fröhlich. Nein, gehen Sie nicht — nicht so gleich — ich, ich sah Sie eine Weile nicht —“

„Dag das an mir?“ Ihre Stimme kitzelte sie. Ja, wie sollte er ihr das hier erklären, so vor den Kindern? Die Qual, die Selbstgeißelung dieser Wochen, sie ließ sich nicht in kurze Worte und wenige Minuten fassen. Wie er noch rasselnd grübelte und einmal schwer aufseufzte, rief Harald: „Mama, Mama!“ und lief auf den Boden an der Parkstraße haltenden Bandagen zu, dem die Kommerzienrätin entstieg.

Er ließ Annelises Hand fallen, die er in impulsiver Bitte ergrieffen, sah das Mädchen tiefer und trauervoll an und wandte sich und zog den Hut vor der Neben, die nun herangefommen war.

(Fortsetzung folgt.)

Advertisement for 'Risiko' baking powder. It features the brand name 'Risiko' in a stylized font, a signature 'für Sie Gombrow', and several lines of text describing the product's benefits and usage. At the bottom, there is a circular logo with a figure and the text 'Dr. Gether's Backpulver'.

Kirchennachrichten.

St. Nikolai.

Freitag, 3. März, Abend 8 Uhr im großen Saale des Pfarrhauses Versammlung der Wähler für die Wahl der Kirchengemeinderatsmitglieder. ... Sonntag, 5. März, Abend 8 Uhr im großen Saale des Pfarrhauses ...

Trisbenedikt.

Sonntag Invocavit. Die Kirche ist geheizt. Kollekte für die Altershilfe. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Kinderchor: Jesu Wunden. ...

Gemeinschaftshaus (Dobauer Straße 1 b.)

Deute Freitag, 3. März, Abend 8 Uhr Vortrag von Frn. Pred. Dallmeier. ... Sonntag, 5. März, Abend 8 Uhr Vortrag von Frn. Pred. Dallmeier. ...

Amtliche Bekanntmachungen.

On dem Kontroversverfahren über den Vermögen des Schenkweins und Steinmetzmeisters Jolly Johannes Bittel in Aue wird zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnisse der bei der Versteigerung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschließung der Gläubiger über die nichtverwertbaren Vermögensgegenstände der Schenkweins am 20. März 1922 vormittags 11 Uhr vor dem Amtsgericht Aue bestimmt.

Aufgebot.

Die Firma C. Woll, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Aue hat beantragt, den Hypothekenbrief über die im Grundbuche für Aue mitbelastungswise auf Blatt 159 in Abt. III unter Nr. 23 und Blatt 298 in Abt. III unter Nr. 5 eingetragene Hypothek von 20000 Mark nebst 7 1/2 v. H. Zinsen vom 1. Juli 1921 ab aufzugeben und für kraftlos zu erklären. ...

Radiumbad Oberischlema. Sächs. Schweiz. Sonntag: Feiner Ball.

Orchester 16 Mann. Orchester 16 Mann.

ff. Bier und Weine. Gute Küche. Um glük. Zuspruch bittet Wwe. Otto.

Volkshochschule Aue.

„Die Wunder des Meeres“ Film-Aufführung, Sonntag, den 5. März, vormittags 11 Uhr im Carola-Theater. Hörer 2.— Mark, Nicht Hörer 3.— Mark.

Verein der Deutschen a. d. ehem. Oest.-Ungarn

hilft Sonnabend, den 4. März im „Oasthof Auerhammer“ ein Tanz-Vergnügen ab, wozu alle Mitglieder freundlich eingeladen werden. Beg. 7 Uhr. Gäste willkommen. Der Vorstand.

Centralhalle Aue

Freitag bis Sonntag: Varieté-Programme mit Faschings-Nachklängen. Urwüchsiges Humor! Neues Possen! Zum Totlachen!

Alberoda. Gasth. Kühler Abend

Sonntag, den 5. März, keine öffentl. Ballmusik. Neue Kapelle. — Neueste Tänze. Dierzu ladet freundlichst ein Ernst Leicheneing.

Kästner's Gasthaus Aue

Sonnabend, Sonntag u. Montag Bodbeer-Ausschank. Es ladet freundlichst ein Max Kästner.

Restaurant „Bedergut“

Sonnabend, Sonntag u. Montag Ausschank eines hochfeinen Bodbeerer magu ergebenst einladet Emil Schmidt.

Achtung! Wirte! Vereine!

Gute Pariser Besehung wird zu jeder Zeit gestellt. Empfehle mich auch als guter Klavierspieler. Joh. Schmidt, Schneberger Straße 82.

Grundstück

mit hellen, großen Partee-, Lager- u. Kontorräumen, Einfahrt und Hof für sofort in Aue 1. Csg. zu kaufen oder pachten gesucht. — Angebote unter N. 2. 1128 an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten.

Geschlechtskrankheit!

Bestehen im Auen Gegend ... Spezialarzt Dr. med. Dammanns ...

SpV ALFMANNA Sp. Almannia. Beste Freitag in der „Stadtbräuer“ Monats-Versammlung. Schreilmaschinen, Reparaturen, Büro-Bedarf. R. Zwanziger, Fararal Nr. 270.

! Sie ! kaufen billig Militärstoff, Manchester, Juteln, Pilot, Winter, Reits, Bredes-, Sommer, Engl. Leder-, Eisenbahner- u. Kinder-

Hosen, Konfirmanten-, Herren-, Jünglings-, Sport-, Sommer-, Wandler-, Kinder-, Geytröd- Anzüge, Militär-, Burden-, Kinder- Zoppen, Militär-, Stoff-, Sommer- Ulster, Damenkleider, Damenmäntel, Danden u. alles andere mehr faunend billig bei

Willy Hähnel, Aue 38 Bahnhofsstraße 38 2 neue Herren-Ulster schwarz und braun, Best. Nr. 280. — u. 180. — ein neuer Damen-Mantel, schwarz, für Reineve gesten, Nr. 350. — zu verkaufen. W. V. Hauschild, Aue, Weichstraße 4, II.

Hühneraugen werden Sie sicher los durch Hühneraugen-Lebewohl, Hornhaut a. d. Fußsohle bezeit. Lebewohl-Ballen-Schleiden Reim Verwischen u. Bestreichen am Strumpf. In Drogerien u. Apotheken. Weichstraße 4 u. 8 Nr. 2. Grler & Co. Nachf., Ind. i. A. Sommer.

Zöpfe fertigt sauber und gut non bezuggegebenen Haaren unter Garantie der Verwertung Stern & Gauger Zöpfe- u. Perlickfabrik, Aue Weichstraße 45, am Weichplatz

Solas u. Matragen werb. gut u. billig aufgestellt. Möbel-Schmidt Weichstraße 8. Telefon 807.

Fell-Eintauf Aue, Ernst-Papst-Str. 19 (Auer Tageblatt) Hungarn. Kleiner, gelblich u. weißgef. Hund entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Auerhammerstraße 45.

Weit billiger als Fleisch und Wurst erhalten die Hausfrauen morgen auf dem Wochenmarkt zum Braten 5 Stück 4.00 Mr. zum Sauermachen 5 „ 6.00 „ zum Marinieren und zum Salat 5 „ 7.50 „ Extra fette Matrel-Büchlinge 1 Pfd. Mr. 7.50 Extra große und „ 8.50 Nur ein einmaliges, billiges Angebot. Mag Müller.

Schuhwaren! Herren- und Damenstiefel, Spangen- und Schnürhalbschuhe, Sandalen, Hausschuhe, Turnschuhe in prima Ausführung. kaufen Sie noch preiswert bei S. Wiehl, Beschl. Wettinerstr. 36.

Fahrräder, Hilfsmotore, Kunst- und Saalmaschinen, Knabenräder, Nähmaschinen, Wringmaschinen, la Fahrrad- u. Motorbereifungen, Ersatzteile, Emailierung und Vernickelung. Ausführung sämtlicher Reparaturen. vorm. Fahrradhaus „Frisk-auf“, Rob. Morgner, Aue, Oststr. 35.

Große frische Landeier Best. 420 Mr., bei Mehrabnahme Best. 4.— Mr. Paul Fischer, Reichstraße 3.

Wer rät? diese zwei Städte 15000 Wertpreise! Jeder Einsender der richtigen Lösung erhält umsonst u. ohne jede Verpflichtung einen zeitgemässen Gegenstand. Die geringen Versandkosten muss der Einsender tragen. Ausserdem gelangen noch laut Prospekt zur Verteilung: 1 Grammophon-Apparat, 1 Photoapparat, 10 Damen- u. Herrenuhren, Schmuck- und Gebrauchsgegenstände für Damen u. Herren, Büchler etc im Gesamtwerte v. etwa Mk. 25000. Viele Anerkennungs-schreiben. Schreiben Sie Ihre Lösung auf eine Postkarte (Porto Mk. 1.25) mit Ihrer gen. Adresse, worauf Sie kostenl. Prospekt erh. VERLAG E. VOLT, HEIDELBERG. K. 37.

Bruchtrante können ohne Operation geheilt werden. Gangl. vertriebliche Methode. Sprechstunde in Suidau Hotel Monopol, Bahnhofsstr. 62 Mittwoch, den 8. März von 9—1 Uhr. Spezialarzt Dr. med. Coleman, Berlin W 35.

L. Schuler, Göppingen Maschinen für die gesamte Blech- und Metallwaren-Industrie. Leipziger Technische Messe v. 2.-15. März Ausstellungs-Gebäude am Völkerschichtdenkmal Betonhalle A. Vertreter A. Bethge, Chemnitz, Melanchtonstr. 23 Fernruf 5407. Fernruf 5407.

Felle werden gegerbt und gefärbt, sowie zu Kragen, Muffen, Bettvorlagen u. f. w. verarbeitet bei G. Hennig, Rärchner-Göbelstr. 24. Wenig getrag. Mantel (ehemaliger Militärmantel), 1 Cutaway mit Hols u. 8 neue Stühle (Stiche) mit echt Ziegenleder-Verkleidung zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes.

Erfahrener Bürovorsteher (Beamter oder Kaufmann) sofort gesucht. Gewandtheit in Gabelberger Stenographie und im Protokollieren erforderlich. Bezahlung nach dem Metastarif. — Angebote unter N. 2. 1188 an das Auer Tageblatt erbet.

Dienstmädchen für best. Haushalt, ohne Kind, gute Verpfleg., angen. eigenes Wohnz., in dauernde Stellung gesucht. Ida Müller, Chemnitz, Schloßstraße 23. Herren-Ulster, braun, für 200 Mark zu verkaufen. Zeppelinstraße 12, i. xv. Guterhaltene Tafeltutsche billig zu verkaufen. Bergfreiheit 16, i. Trepp.

Geburtsanzeigen Vermählungsanzeigen Verlobungsbriefe liefert schnell und in feinsten Ausführung Buchdruckerai Auer Tageblatt Ernst-Papst-Strasse.

DANK. Für die zahlreiche Anteilnahme beim Begräbnis unseres lieben Entschlafenen, des Invaliden Hermann Louis Ficker danken wir allen nur hiermit herzlich. AUE, den 3. März 1922. Die trauernden Hinterbliebenen.